

„CAMILL“ - Glaskunst als Anerkennung für unschätzbare Arbeit

Die Entstehung des „Camill“ und seine Bedeutung

Es versteht sich von selbst, dass für außerordentliche Leistungen auch besondere Ehrenzeichen verliehen werden. Auf Initiative der ARGE NÖ-Heime hat sich das Werbestudio „prodisplay.at“ unter Geschäftsführer Gerald Köck in Zusammenarbeit mit der Kunstglaserei „Glasbau Otto“ eine ebenso ausgefallene wie hübsche Komposition für die Trophäe einfallen lassen.

Der „Camill“ ist eine handgemachte Einzelanfertigung und genauso einzigartig wie seine Empfänger.

Seine Dachform steht als Symbol für ein Zuhause und Schutz, der schwere Sockel soll Sicherheit und Standfestigkeit versinnbildlichen. Bei der Farbgestaltung wurde einerseits Wert auf das Corporate Design der ARGE NÖ-Heime als auch auf die Bedeutung der einzelnen Farben gelegt: Orange steht für Lebensbejahung, Freude und vitale Stärke, Gelb für Geborgenheit und Wärme und Weiß, die Summe aller Farben ist Ausdruck für Reinheit, Vollkommenheit, den Anfang und das Neue.

In diesem Kunstwerk aus Glas spiegeln sich somit alle Eigenschaften wieder, die sich die NÖ-Heime und Ihre Mitarbeiter zum Leitbild gesetzt haben.

Die rund 1kg schwere und 23cm hohe Glastrophäe wurde mit einer der ältesten Techniken zur Glasbearbeitung, dem Glas-Fusing hergestellt. Fusing nennt man den Vorgang des sich miteinander Verbindens mehrerer Glasschichten durch Aufheiz- und Abkühlvorgänge bestimmter Dauer. Die dafür verwendeten Gläser müssen sich während des gleichen Zeitraumes zusammenziehen, d.h. sie sind kompatibel.

Der Glaskünstler Christopher Otto, Glasermeister in der 4. Generation, hat sich auf diese Technik spezialisiert und ist somit einer von Wenigen im europäischen Raum der diese alte, in Vergessenheit geratene Technik beherrscht und wieder aufleben lässt.

Jeder „Camill“ ist eine Einzelanfertigung und wurde vom Glaskünstler persönlich in zeitaufwendiger Handarbeit erstellt:

Die Arbeitsschritte:

1. Zuschnitt der Glasplatten (8 Platten pro „Camill“)
2. Verschmelzung im Ofen über eine ausgerechnete Temperaturkurve bei ca. 850°C
3. Kontrollierte Abkühlung über mehrere Stunden
4. Sandstrahlen der Schriftzüge
5. Abschließende Verklebung mit einem mit UV-Licht reagierenden Spezialkleber

Mit diesem außergewöhnlichen und aufwendig produzierten Kunstwerk aus Glas, versuchten im Auftrag der ARGE NÖ Heime die Erschaffer des Camills, „prodisplay.at“ und „Glasbau Otto“ der unschätzbaren Leistungen der PreisträgerInnen gerecht zu werden.